

den anderen dort,
wo die Füße des Leichnams Jesu gelegen hatten.

¹³**Diese** sagten zu ihr: Frau, warum weinst du?

Sie antwortete ihnen:

Sie haben meinen Herrn weggenommen
und ich weiß nicht, wohin **sie** ihn gelegt **haben**.

¹⁴Als sie das gesagt hatte,
wandte sie sich um und sah Jesus dastehen,
wusste aber nicht, dass es Jesus war.

¹⁵Jesus sagte zu ihr: Frau, warum weinst du?

Wen suchst du?

Sie meinte, es sei der Gärtner,

und sagte zu ihm: Herr, wenn du ihn weggebracht hast,
sag mir, wohin du ihn gelegt hast!

Dann will ich ihn holen.

¹⁶Jesus sagte zu ihr: Maria!

Da wandte sie sich **um**

und sagte auf Hebräisch zu ihm: Rabbuni!, das heißt:
Meister.

¹⁷Jesus sagte zu ihr: Halte mich nicht fest;
denn ich bin noch nicht zum Vater hinaufgegangen.

Geh aber zu meinen Brüdern

und sag ihnen:

Ich gehe hinauf zu meinem Vater und eurem Vater,
zu meinem Gott und eurem Gott.

¹⁸Maria von Magdala **kam** zu den Jüngern

und verkündete ihnen: Ich habe den Herrn gesehen.

Und sie **berichtete**,

was er ihr gesagt hatte.

Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, vollständig durchgesehene und überarbeitete Ausgabe ©
2016 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart. Alle Rechte vorbehalten.

Herausgeberin: HA Seelsorge - Bibelpastorale Arbeitsstelle der Diözese Regensburg in Koop. mit DS
Kath. Bibelwerk e.V. sowie Christen helfen Christen im Hl. Land e.V.,
Bestellanschrift für weitere Textblätter: info@bpa-regensburg.de

OSTERSONNTAG (LESEJAHR A)

(MIT DEM TEXT DER NEUEN EINHEITSÜBERSETZUNG)

ERSTE LESUNG (Apg10,34a.37-43)

Lesung aus der Apostelgeschichte

In jenen Tagen

³⁴ begann Petrus zu reden

und sagte:

³⁷ Ihr wisst, was im ganzen Land der Juden geschehen ist,
angefangen in Galiläa,
nach der Taufe, die Johannes verkündet hat:

³⁸ wie Gott Jesus von Nazaret gesalbt hat
mit dem Heiligen Geist und mit Kraft,

wie dieser umherzog,

Gutes tat

und alle heilte, die in der Gewalt des Teufels waren;

denn Gott war mit ihm.

³⁹ Und wir sind Zeugen

für alles, was er im Land der Juden und in Jerusalem getan hat.

Ihn haben sie an den Pfahl gehängt und getötet.

⁴⁰ Gott aber hat ihn am dritten Tag auferweckt

und hat ihn erscheinen lassen,

⁴¹ zwar nicht dem ganzen Volk,

wohl aber den von Gott vorherbestimmten Zeugen:

uns, die wir mit ihm nach seiner Auferstehung von den Toten
gegessen und getrunken haben.

⁴² Und er hat uns geboten, dem Volk zu verkündigen

und zu bezeugen:

Dieser ist der von Gott eingesetzte Richter
der Lebenden und der Toten.

⁴³ Von ihm bezeugen alle Propheten,

dass jeder, der an ihn glaubt,

durch seinen Namen die Vergebung der Sünden empfängt.



ANTWORTPSALM (Ps 118, 1-2.16-17.22-23)

- 1 Dankt dem Herrn, denn er ist **gut**, *
denn seine Huld währt ewig!
- 2 So soll Israel sagen: *
Denn seine Huld währt ewig. - (R)
- 16 **die Rechte des HERRN, sie erhöht**, *
die Rechte des HERRN, Taten der Macht vollbringt sie.
- 17 Ich werde nicht sterben, sondern leben, *
um die Taten des HERRN zu verkünden. - (R)
- 22 **Ein** Stein, den die Bauleute verwarfen, *
er ist zum Eckstein geworden.
- 23 **Vom HERRN her ist dies gewirkt,**
ein Wunder in unseren Augen. - R

Zweite Lesung (Kol 3,1-4)

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Kolosser.

Schwestern und Brüder!

- 1 **Seid ihr nun** mit Christus auferweckt;
so strebt nach dem, was **oben** ist,
wo Christus zur Rechten Gottes sitzt!
- 2 Richtet euren Sinn auf das, **was oben ist**,
nicht auf das Irdische!
- 3 Denn ihr seid gestorben
und euer Leben ist mit Christus verborgen in Gott.
- 4 Wenn Christus, unser Leben, offenbar wird,
dann werdet auch ihr mit ihm offenbar werden in Herrlichkeit.

EVANGELIUM (Joh 20,1-18)

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

¹Am ersten Tag der Woche kam Maria von Magdala

frühmorgens, als es noch dunkel war, zum Grab
und sah, dass der Stein vom Grab weggenommen war.

²Da lief sie schnell zu Simon Petrus

und dem **anderen** Jünger, den Jesus liebte,

und sagte zu ihnen:

Sie haben den Herrn aus dem Grab weggenommen
und wir wissen nicht, wohin **sie** ihn gelegt **haben**.

³Da gingen Petrus und der andere Jünger hinaus
und kamen zum Grab;

⁴sie liefen beide zusammen,

aber weil der andere Jünger schneller war als Petrus,
kam er als erster ans Grab.

⁵Er beugte sich vor

und sah die Leinenbinden liegen,

ging **jedoch** nicht hinein.

⁶Da kam auch Simon Petrus, der ihm gefolgt war,
und ging in das Grab hinein.

Er sah die Leinenbinden liegen

⁷ und das Schweißstuch, das auf dem **Haupt** Jesu gelegen hatte;
es lag aber nicht bei den Leinenbinden,
sondern zusammengebunden daneben
an einer besonderen Stelle.

⁸Da ging auch der andere Jünger,

der **als Erster** an das Grab gekommen war, hinein;

er sah und glaubte.

⁹Denn sie **hatten** noch nicht **die** Schrift **verstanden**,
dass er von den Toten auferstehen **müsse**.

¹⁰Dann kehrten die Jünger wieder nach Hause zurück.

¹¹Maria aber stand draußen vor dem Grab und weinte.
Während sie weinte,

beugte sie sich in die Grabkammer hinein.

¹²Da sah sie zwei Engel in weißen Gewändern sitzen,
den einen dort, wo der Kopf,